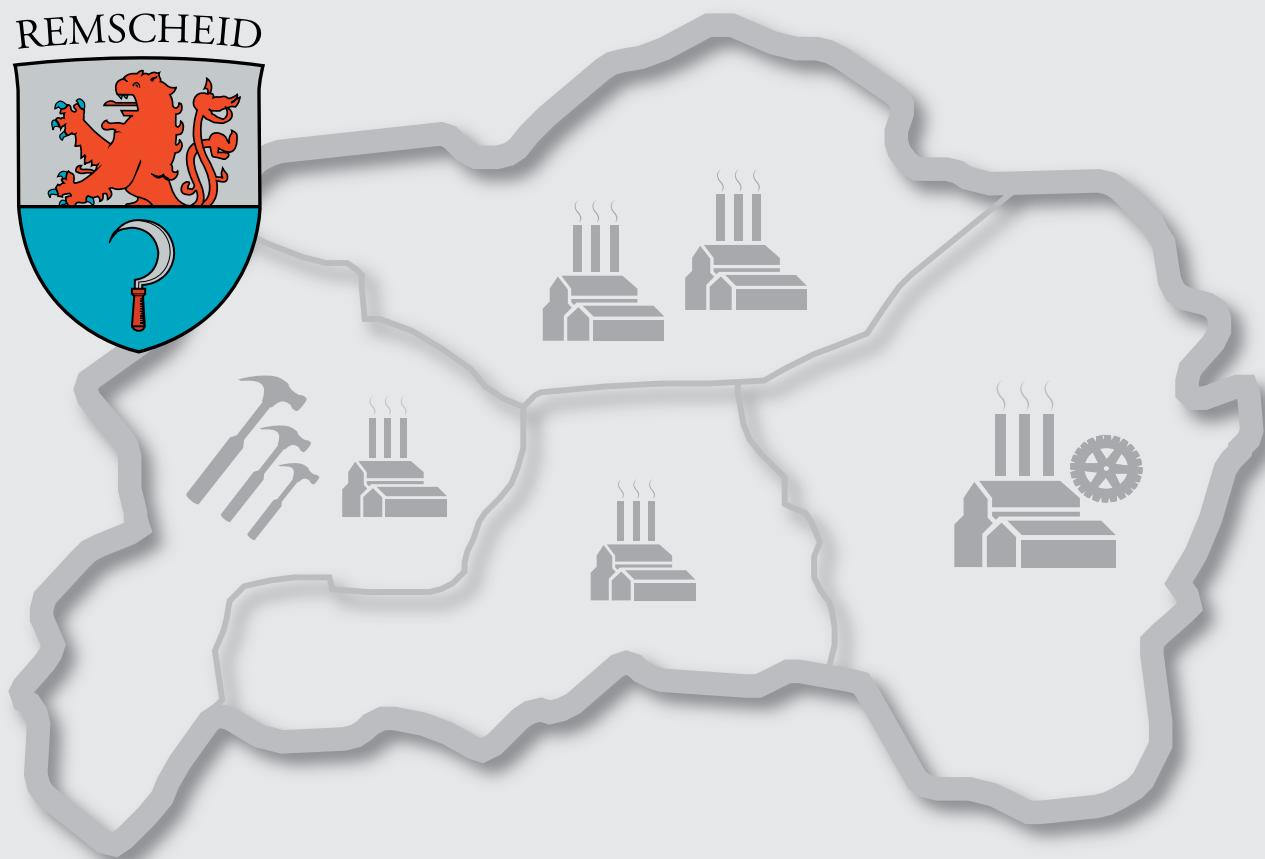
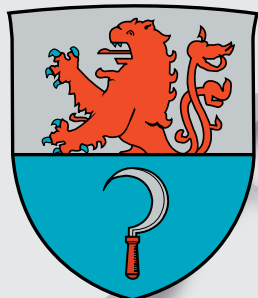


INFORMATIONEN DER STATISTIKSTELLE

REMSCHEID



**Aktuelle Remscheider
Wirtschaftsdaten 2014/2015**

Herausgeber und Bearbeitung:

Stadt Remscheid
Der Oberbürgermeister

Fachdienst Bürger, Sicherheit und Ordnung
Statistikstelle

Friedhelm Possardt Tel.: (02191) 16 - 36 64

Fax: (02191) 16 - 1 36 64

E-Mail: friedhelm.possardt@remscheid.de
www.remscheid.de

erschieden im: April 2016

Nachdruck, auch im Auszug, ist nur mit Quellenangabe gestattet.

INHALT

	Seite
Erläuterungen zum Inhalt	4
Definitionen zur Wirtschaft	5, 6
Klassifikation der Wirtschaftszweige	7
Verarbeitendes Gewerbe	8
Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe - Zeitreihe	9
Bauhauptgewerbe	10
Baugewerbe - Totalerhebungen	11
Schematische Darstellung der wichtigsten VGR-Begriffe nach ESVG 1995 ...	12
Ergebnisse der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	13
Arbeitsmarkt	14
Entwicklung der Arbeitslosenzahl	15
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	16
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	17
Insolvenzen	18
Fremdenverkehr	19
Fremdenverkehr - Herkunft der Gäste -	20
Hinweis zur Statistik der Verbraucherpreise	21
Verbraucherpreisindex - nach Hauptgruppen	22
Entwicklung nach Waren, Dienstleistungen, Wohnung	23
Index der Kraftfahrzeugbeschaffung und -unterhaltung	24
Preisindizes für Wohngebäude	25
Kaufwerte von Bauland in NRW	26
Kaufwerte für Bauland in Remscheid	27

Erläuterungen

A: zu den Quellenangaben

1. Angaben der Quelle, z.B. "IT.NRW" , das Zahlenmaterial wurde wie angegeben vom Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen übernommen.
2. Erscheint die Quellenangabe "Stadt Remscheid, Statistikstelle", bedeutet dies, dass das Zahlenmaterial teilweise oder ganz ermittelt und überarbeitet wurde.

B: zu den Tabellen

- ein Strich - = nichts vorhanden
- ein Punkt . = Angaben nicht bekannt oder geheim zu halten
- ein **p** = vorläufige Zahlen
- ein **x** = Angabe kommt aus sachlogischen Gründen
nicht in Frage

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Rundungen der Zahlen.

Wenn nicht im einzelnen ausdrücklich darauf hingewiesen wird, beziehen sich alle Angaben auf die **Stadt Remscheid**.

Die Daten der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** stammen aus der vierteljährlichen Bestandsauswertung der Bundesagentur für Arbeit (BA). Nachgewiesen werden hier beschäftigte *Personen*, und nicht *Beschäftigungsfälle*. Das heißt, Personen mit mehr als einem Beschäftigungsverhältnis werden nur einmal nachgewiesen. .

Definitionen

Erwerbstätige

Nach der Stellung im Beruf wird unterschieden zwischen **Selbstständigen, mithelfenden Familienangehörigen** und **beschäftigten Arbeitnehmer/innen**. Zu den **Selbstständigen** gehören **Eigentümer/innen** in Einzelunternehmen und Personengesellschaften, **selbstständige Landwirte, selbstständige Handwerker/innen, selbstständige Ärztinnen und Ärzte, selbstständige Anwältinnen und Anwälte** sowie andere freiberuflich Tätige. Zu den mithelfenden Familienangehörigen werden alle Personen gerechnet, die regelmäßig unentgeltlich in einem Betrieb mitarbeiten, der von einem Familienmitglied als Selbstständigen geleitet wird, soweit nicht gleichzeitig eine andere Haupttätigkeit vorliegt, z.B. in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis. Zu den Erwerbstätigen gehören auch **Soldatinnen und Soldaten** (einschließlich der Wehrpflichtigen). Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten.

Beschäftigte

Alle Personen, die am Ende des Monats in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, **tätige Inhaber/innen** und **tätige Mitarbeiter/innen** sowie unbezahlt **mithelfende Familienangehörige**, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind, aber ohne Heimarbeiter/innen.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen einschl. der zu ihrer **Berufsausbildung Beschäftigten**, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind zur Bundesanstalt für Arbeit **oder** für die von den Arbeitgebern Beitragsteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören: Arbeiter/innen, Angestellte und Auszubildende, sofern es sich bei ihrer Erwerbstätigkeit nicht um eine sog. geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbstständige Tätigkeit handelt. Eine solche ist weder versicherungspflichtig noch beitragspflichtig. Eine Erwerbstätigkeit wird versicherungsrechtlich dann als eine geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbstständige Tätigkeit bezeichnet, wenn sie nur „kurzfristig“ ausgeübt oder nur „geringfügig entlohnt“ wird.

Löhne, Gehälter

Bruttosummen ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, jedoch einschließlich Lohn- und Gehaltszuschläge (Gratifikationen, Erfindergelder sowie Provisionen, Tantiemen usw.). Vergütungen für gewerbliche und kaufmännische Auszubildende sind enthalten, **nicht** dagegen **Heimarbeiterentgelte**. **Nicht erfaßt** werden allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als **Spesenersatz** anzusehen sind.

Arbeitnehmerentgelt (Inlandskonzept)

Das *Arbeitnehmerentgelt* umfasst sämtliche **Geld- und Sachleistungen**, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit. Das *Arbeitnehmerentgelt* untergliedert sich in **Bruttolöhne und -gehälter** in Form von Geld- und Sachleistungen sowie in **Sozialbeiträge der Arbeitgeber**. Bei den Sozialbeiträgen der Arbeitgeber wird nach tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen unterschieden. Inlandskonzept heißt, dass der Nachweis des *Arbeitnehmerentgeltes* am Ort der Arbeitsstätten erfolgt, unabhängig vom Wohnort der Arbeitnehmer.

Gesamtumsatz

Umsatz aus **Eigenerzeugung, baugewerblicher Umsatz** sowie Umsatz aus **Handelsware** und sonstigen **nichtindustriellen Tätigkeiten** (Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, Provisionseinnahmen, Erlöse aus Transportleistungen für Dritte und aus dem Verkauf von eigenen landwirtschaftlichen Erzeugnissen). Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern sowie der Kosten für Fracht, Transportversicherung, Porto, Verpackung und Spesen, auch wenn diese gesondert in Rechnung gestellt werden.

Auslandsumsatz

Direkte Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellte Ware ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen.

Primäreinkommen (der privaten Haushalte)

Das *Primäreinkommen* auch „Nettonationaleinkommen“ setzt sich zusammen aus dem **Arbeitnehmerentgelt** und den **Einkommen aus Erwerbstätigkeit** und **Vermögen**, die den inländischen privaten Haushalten (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) zugeflossen sind. Zu diesen Einkommen gehören der Betriebsüberschuss und das Selbständigeneinkommen sowie der Saldo aus empfangenem und geleistetem Vermögenseinkommen.

Verfügbares Einkommen

Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ergibt sich aus den **Primäreinkommen** nach Abzug der **geleisteten laufenden Transfers** und nach Hinzurechnung der **empfangenen laufenden Transfers**. Das Verfügbare Einkommen ist als der Betrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht. Es stellt damit einen aussagefähigen Indikator für den Wohlstand der Bevölkerung dar. Allerdings sollte das Verfügbare Einkommen nicht pauschal mit dem Begriff „**Kaufkraft**“ gleichgesetzt werden, da Kaufkraft neben dem nominellen Geldbetrag grundsätzlich auch das Preisniveau berücksichtigt werden müsste (reale Kaufkraft), während das Verfügbare Einkommen als **rein nomineller Geldbetrag** keine Preisunterschiede berücksichtigt.

Klassifikation der Wirtschaftszweige

A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Produzierendes Gewerbe
C	Verarbeitendes Gewerbe	
D	Energieversorgung	
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallversorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	
F	Baugewerbe	
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	
H	Verkehr und Lagerei	
I	Gastgewerbe	
J	Information und Kommunikation	sonstige Dienstleistungen
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	
P	Erziehung und Unterricht	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	
T	Private Haushalte und Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	

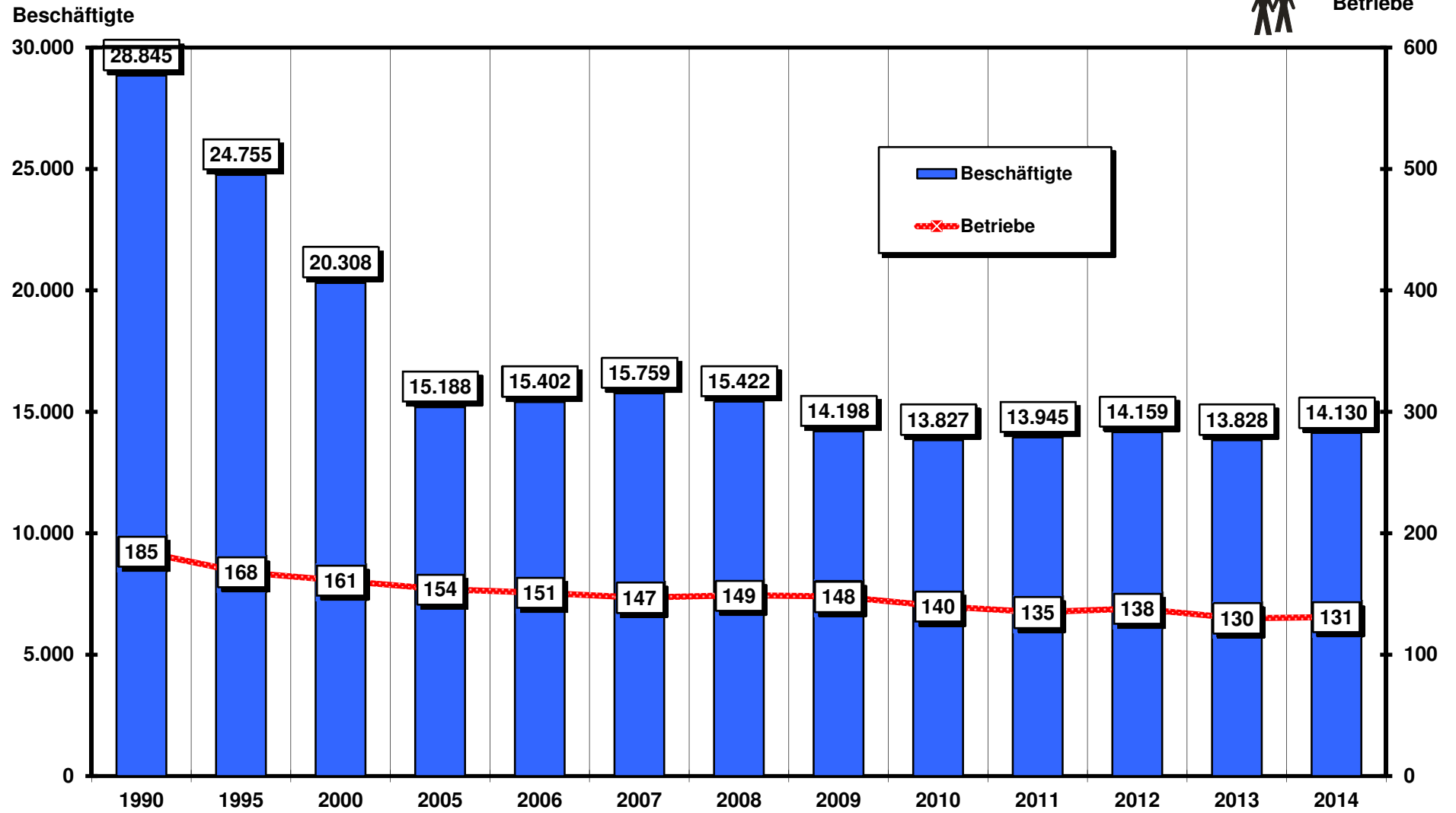
Verarbeitendes Gewerbe (Betriebe ab 20 tätige Personen)



Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Bruttoarbeitsentgelt	Umsatz	Auslandsumsatz	
	Anzahl	Anzahl	1.000 EUR	1.000 EUR		%
2006	151	15.402	471.661	3.006.382	1.514.723	50,4
2007	147	15.759	668.918	3.255.722	1.631.527	50,1
2008	149	15.422	642.607	3.470.794	1.707.039	49,2
2009	148	14.198	577.824	2.568.238	1.287.195	50,1
2010	140	13.827	583.121	2.668.813	1.306.790	49,0
2011	135	13.945	613.560	3.022.259	1.477.938	48,9
2012	138	14.159	632.642	3.348.861	1.740.983	52,0
2013	130	13.828	643.033	3.182.941	1.671.460	52,5
2014	131	14.130	681.023	3.220.683	1.701.191	52,8
2015	**)					
Jan	60	11.684	46.822	223.616	116.167	51,9
Febr	62	11.890	47.269	229.268	129.441	56,5
Mrz	62	11.856	52.560	244.358	131.905	54,0
Apr	62	11.813	48.283	221.641	124.246	56,1
Mai	62	11.801	55.541	208.974	116.099	55,6
Jun	62	11.755	50.669	241.975	137.900	57,0
Jul	62	11.794	48.973	227.348	121.041	53,2
Aug	62	11.752	47.222	207.809	114.579	55,1
Sep	62	11.782	47.299	244.791	128.934	52,7
Okt	62	11.793	49.036	273.447	157.238	57,5
Nov	62	11.756	56.719	236.442	129.540	54,8
Dez	62	11.673	48.024	237.885	157.843	66,4

**) Monatswerte der Betriebe ab 50 tätige Personen

Betriebe / Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe Betriebe mit 20 und mehr tätige Personen



Bauhauptgewerbe (Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten)



Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Bruttoentgelt	Baugewerblicher Umsatz	davon Hochbau	davon Tiefbau
	Anzahl		in 1.000 EUR			
2014						
Jun.	5	303	1.061	5.436	3.905	1.531
Jul.	5	301	1.230	5.898	4.284	1.614
Aug.	5	310	1.161	9.181	7.045	2.136
Sept.	5	309	1.126	6.504	4.513	1.990
Okt.	5	306	1.082	6.310	4.288	2.022
Nov.	5	302	1.138	6.249	3.978	2.271
Dez.	5	302	1.025	7.090	5.702	1.389
2015						
Jan.	5	305	894	1.873	.	.
Feb.	5	301	799	2.063	.	.
Mrz	5	290	1.004	4.079	.	.
Apr.	5	292	1.197	4.960	.	.
Mai	5	294	1.015	5.530	.	.
Jun.	5	298	1.096	5.405	.	.
Jul.	5	302	1.207	7.431	.	.
Aug.	5	308	1.124	6.887	.	.
Sept.	5	304	1.080	6.532	.	.
Okt.	6	326	1.140	7.012	.	.

Baugewerbe (alle Betriebe)

Ergebnisse der Totalerhebungen



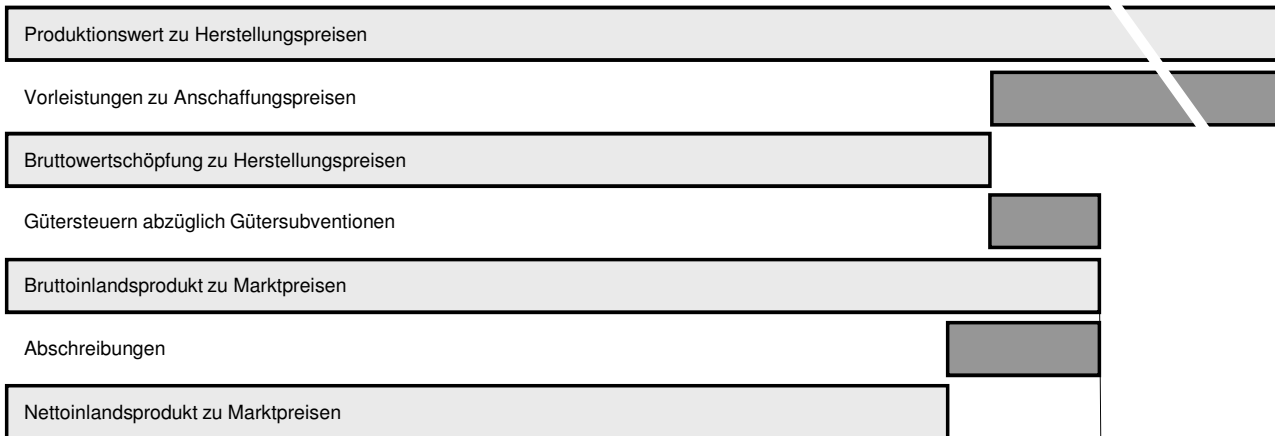
Jahr	Betriebe	Beschäftigte			geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalts- summe	Baugewerblicher Umsatz	Gesamt- umsatz	
		insges.	darunter							
			Arbeiter/ innen	Ange- stellte						
am 30. Juni					im Juni			Vorjahr		
	Anzahl				1.000	in 1.000 Euro				
2004	67	823	590	185	86	1.593	646	6.117	83.217	84.258
2005	64	734	515	176	76	1.382	579	6.253	64.344	65.033
2006	66	700	493	164	62	1.227	590	4.732	76.735	77.261
2007	59	707		1)	62		1.897	5.375	98.486	99.185
2008	61	678		1)	65		1.758	7.723	72.278	72.528
2009	64	648		1)	64		1.499	3.946	70.488	70.507
2010	72	708		1)	77		1.874	7.292	84.658	84.693
2011	66	709		1)	65		1.817	6.387	62.140	70.319
2012	70	670		1)	66		1.717	7.393	72.517	83.072
2013	71	677		1)	69		1.725	6.740	77.846	90.086
2014	68	651		1)	63		1.671	7.461	85.105	85.168

Stadt Remscheid, Statistikstelle, IT.NRW

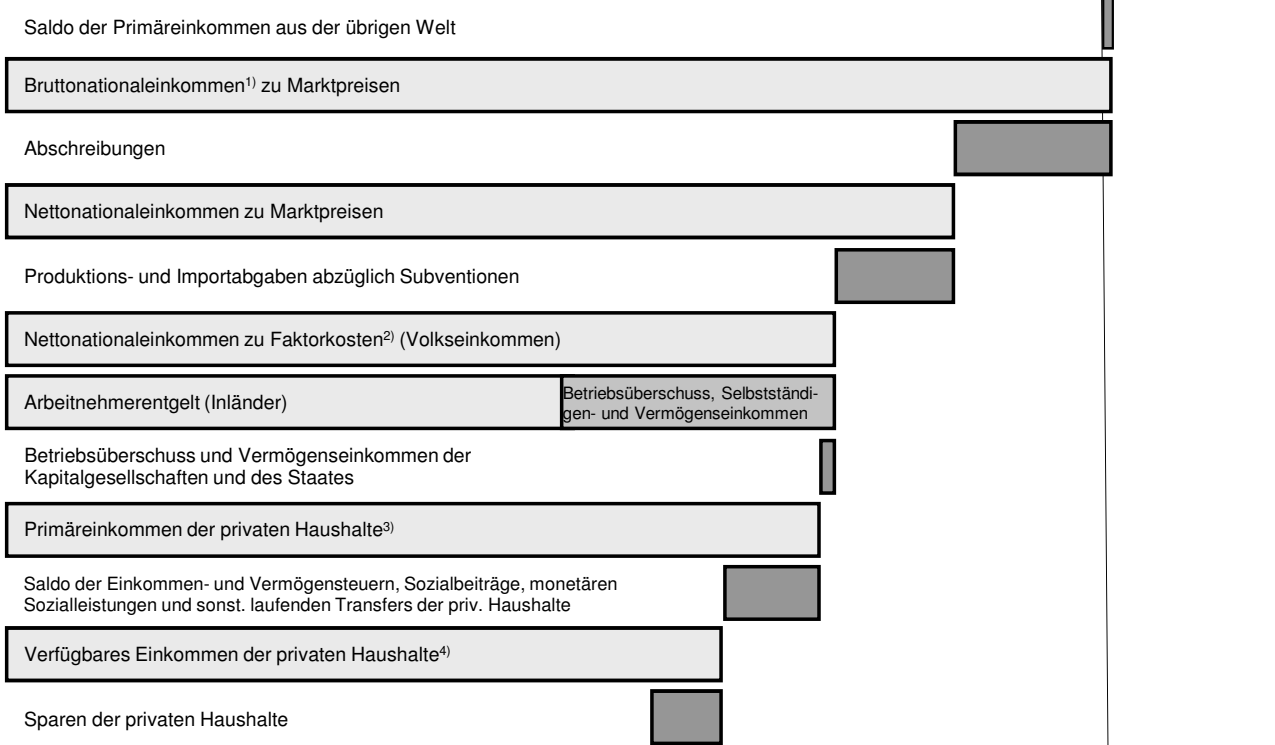
1) wird nicht mehr getrennt erhoben

Schematische Darstellung der wichtigsten VGR-Begriffe nach ESG 1995

Entstehung



Verteilung



Verwendung



1) Früher: Bruttosozialprodukt. – 2) Von Inländern per saldo empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen. (Dieses Einkommensaggregat ist im ESG 1995 nicht vorgesehen, wird aber für nationale Zwecke weiterhin ausgewiesen.) – 3) Private Haushalte in dieser Übersicht grundsätzlich einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck. – 4) Nach dem Ausgabenkonzept, einschließlich Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche. – 5) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen, Außenbeitrag, statistische Differenz.

ESVG=Europäisches System volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen

Arbeitskreis "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder"

Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung der Länder

Jahr	BIP Mill. Euro	ANE Mill. Euro	PEK Mill. Euro	VEK Mill. Euro
2001	3 228	1 975	2 485	2 170
2002	3 106	1 932	2 462	2 174
2003	3 318	1 894	2 498	2 228
2004	3 244	1 902	2 491	2 242
2005	3 246	1 915	2 521	2 268
2006	3 357	1 903	2 588	2 301
2007	3 511	1 958	2 638	2 328
2008	3 555	1 977	2 674	2 338
2009	3 141	1 906	2 484	2 203
2010	3 306	1 982	2 485	2 230
2011	3 590	2 061	2 611	2 303
2012	3 660	2 127	2 689	2 350
2013	3 601	2 113	2 730	2 386

EW Tausend	ET Tausend	AN Tausend
119,0	64,2	58,8
118,5	63,4	58,0
118,1	62,1	56,5
117,3	62,1	56,5
116,3	61,1	55,4
115,4	60,7	55,0
114,4	61,1	55,4
113,4	61,6	55,9
112,0	59,6	54,0
111,0	59,1	53,7
110,1	59,7	54,2
109,2	60,5	55,0
108,6	58,8	53,5



BIP=Bruttoinlandsprodukt
 ANE=Arbeitnehmereinkommen
 PEK=Primäreinkommen
 VEK=Verfügbares Einkommen
 EW=Einwohner
 ET=Erwerbstätige
 AN=Arbeitnehmer

Jahr	BIP je EW Euro	Landeswert NRW = 100 %	ANE je EW Euro	Landeswert NRW = 100 %	PEK je EW Euro	Landeswert NRW = 100 %	VEK je EW Euro	Landeswert NRW = 100 %
2001	27 119	102,2%	16.592	116,7%	20 877	105,4%	18 226	108,6%
2002	26 206	97,3%	16.297	114,1%	20 775	105,4%	18 342	108,9%
2003	28 105	104,3%	16.039	112,7%	21 159	105,4%	18 871	109,0%
2004	27 657	99,9%	16.214	113,3%	21 236	105,0%	19 120	108,5%
2005	27 906	99,4%	16.460	115,3%	21 671	106,1%	19 500	109,5%
2006	29 089	100,1%	16.491	114,7%	22 432	106,8%	19 942	110,5%
2007	30 684	99,3%	17.110	116,3%	23 056	107,4%	20 340	111,5%
2008	31 355	98,7%	17.437	113,9%	23 587	105,0%	20 623	109,4%
2009	28 036	91,4%	17.012	109,9%	22 179	101,9%	19 665	106,7%
2010	29 770	94,1%	17.850	112,1%	22 380	99,9%	20 085	105,1%
2011	32 615	98,9%	18.719	112,5%	23 720	100,6%	20 919	105,5%
2012	33 524	100,3%	19.488	113,6%	24 633	101,4%	21 523	105,4%
2013	33 175	97,7%	19.467	110,4%	25 145	101,8%	21 978	105,4%

Revision 2011 der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Länder:

(..)
 Die Revisionsergebnisse sind grundsätzlich nur eingeschränkt vergleichbar mit den bisher veröffentlichten Daten. Insgesamt führt die Revision zu einer deutlich fundierteren Abbildung der Wirtschaftsstruktur und des Wirtschaftsgeschehens in den einzelnen Ländern als bisher.

Arbeitsmarkt

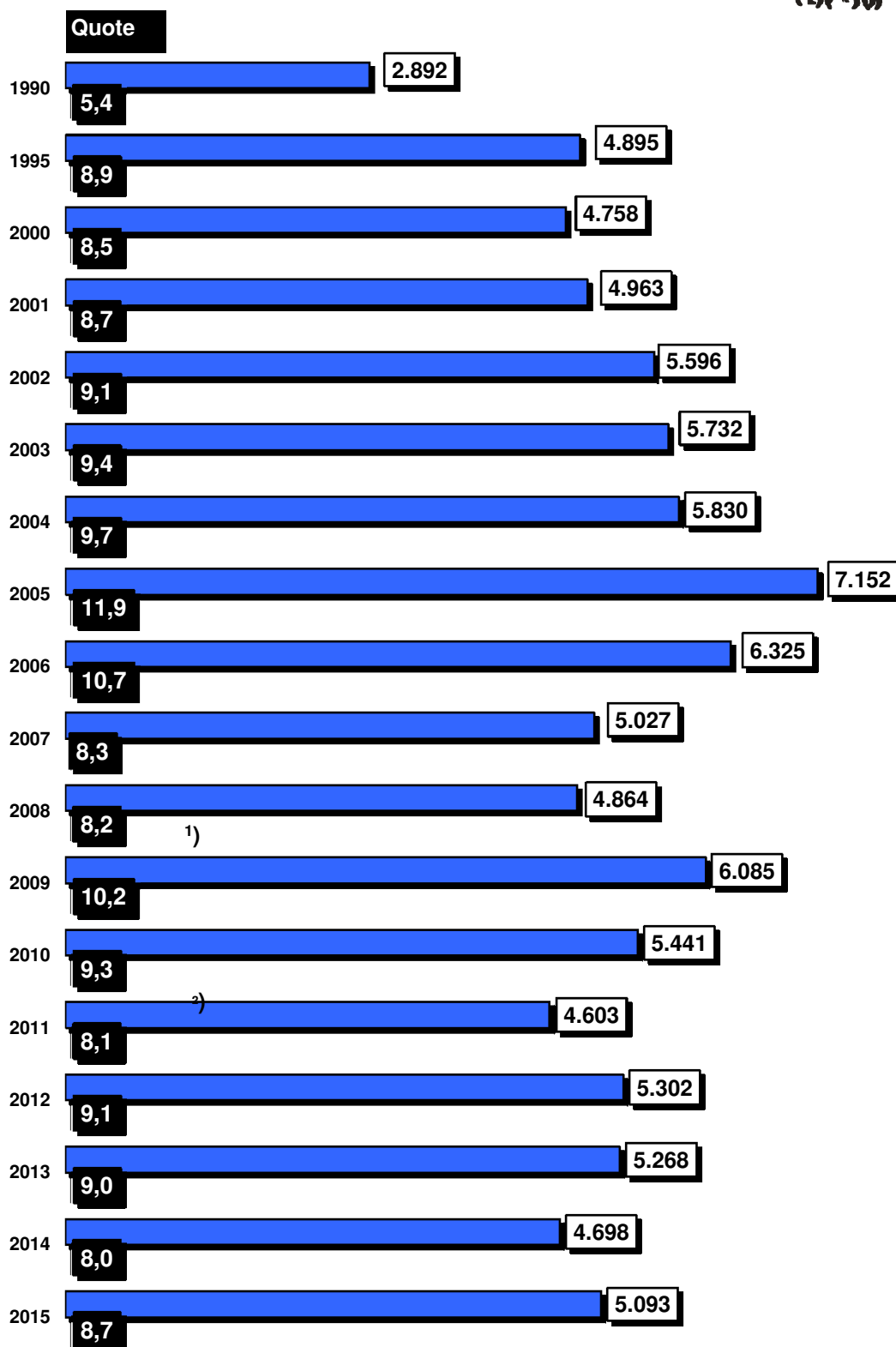


	31.12. 2011	in %	31.12. 2012	in %	31.12. 2013	in %	31.12. 2014	in %	31.12. 2015	in %
Arbeitslose insgesamt	4.704		5.302		5.268		4.698		5.093	
darunter: Frauen	2.236	47,5	2.483	46,8	2.445	46,4	2.175	46,3	2.323	45,6
Ausländer/innen	1.248	26,5	1.411	26,6	1.404	26,7	1.288	27,4	1.605	31,5
15 bis unter 25 Jahre	439	9,3	495	9,3	514	9,8	409	8,7	487	9,6
darunter:										
Jugendl. u. 20 J.	71	1,5	67	1,3	73	1,4	76	1,6	92	1,8
Schwerbehinderte	295	6,3	308	5,8	300	5,7	315	6,7	347	6,8
50 bis unter 65 Jahre	1.371	29,1	1.522	28,7	1.497	28,4	1.397	29,7	1.449	28,5
darunter:										
55 Jahre u. älter	781	16,6	889	16,8	896	17,0	823	17,5	815	16,0
Langzeitarbeitslose	1.973	41,9	2.312	43,6	2.420	45,9	2.140	45,6	2.184	42,9
Arbeitslosenquote ¹⁾	8,1		9,1		9,0		8,0		8,7	
offene Stellen seit Jahresbeginn	3.687		2.744		3.721		3.504		2.835	
Zugang Monat insges.	207		225		278		193		212	

¹⁾ ab 2002 neue Bezugsgrösse: Anteil an **allen zivilen Erwerbspersonen**, jetzt auch einschliesslich der Selbstständigen und der mithelfenden Familienangehörigen

Stadt Remscheid, Statistikstelle, Agentur für Arbeit

Entwicklung der Arbeitslosenzahlen



¹⁾ siehe Seite 12

²⁾ - " -

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Remscheid am 31.12.2014

Merkmal	Beschäftigte								
	insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	20	9	11	18	7	11	x	x	0
Produzierendes Gewerbe	19.511	15.093	4.418	16.783	12.822	3.961	2.717	2.264	453
darunter:									
Verarbeitendes Gewerbe	17.178	13.113	4.065	14.683	11.059	3.624	2.485	2.048	437
Baugewerbe	1.755	1.524	231	1.547	1.331	216	207	192	15
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	7.001	3.716	3.285	6.180	3.257	2.923	813	456	357
davon:									
Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz	5.132	2.463	2.669	4.583	2.202	2.381	544	259	285
Verkehr und Lagerei	1.183	942	241	1.070	841	229	113	101	12
Gastgewerbe	686	311	375	527	214	313	156	96	60
sonstige Dienstleistungen	16.563	6.248	10.315	14.804	5.451	9.353	1.755	796	959
davon:									
Information und Kommunikation	568	366	202	546	348	198	21	17	4
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	919	398	521	887	386	501	32	12	20
Grundstücks- u. Wohnungswesen	191	92	99	177	81	96	14	11	3
Freiberufl. wiss. u. techn. Dienstleist.	1.426	695	731	1.370	657	713	56	38	18
Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen	3.893	2.230	1.663	2.881	1.670	1.211	1.012	560	452
Öffentliche Verwaltung u. Ä.	1.407	440	967	1.323	425	898	83	15	68
Öffentliche und private Dienstleistungen	8.159	2.027	6.132	7.620	1.884	5.736	537	143	394
insgesamt	43.104	25.066	18.038	37.793	21.537	16.256	5.288	3.518	1.770

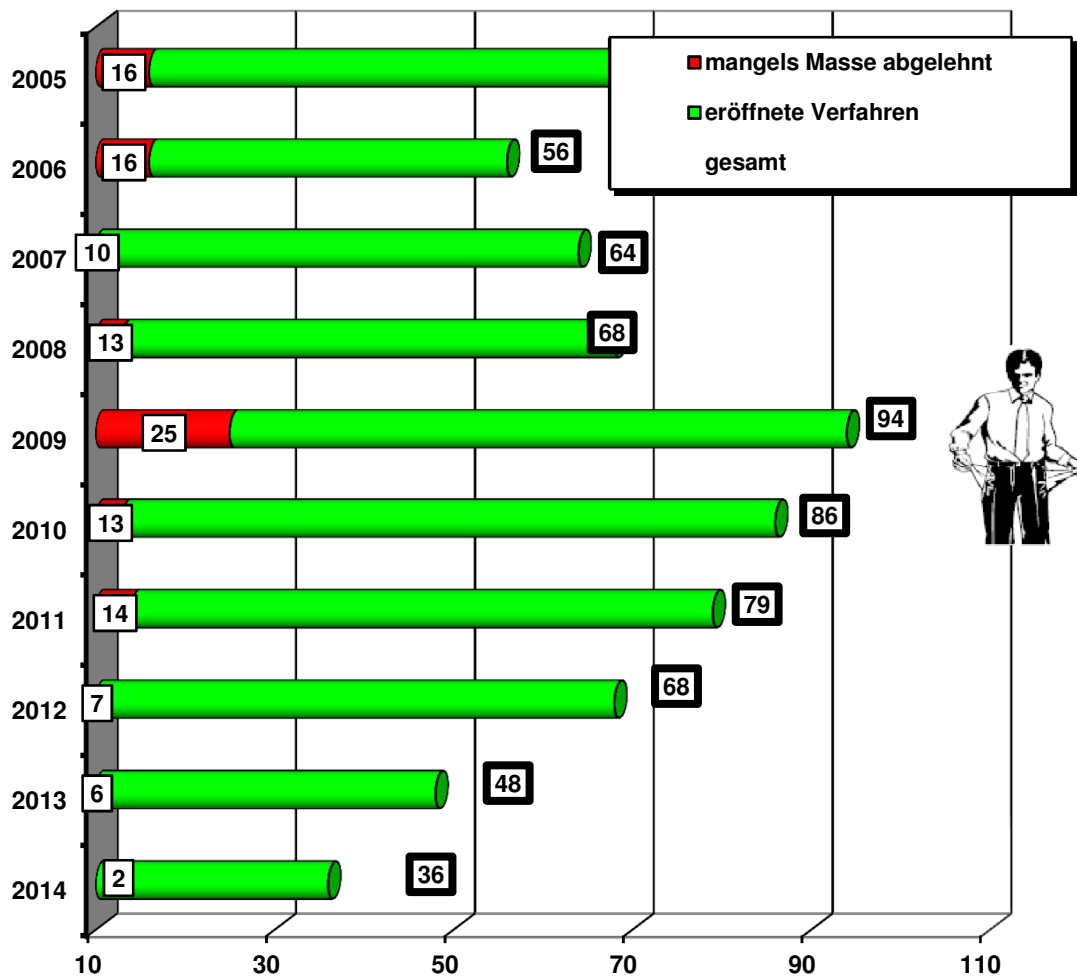
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Remscheid am 31.12.2014

Merkmal	Beschäftigte		
	insgesamt		
	zusammen	männlich	weiblich
<u>Altersgruppen</u>			
unter 20	883	569	314
20 - 25 Jahre	3.434	1.922	1.512
25 - 30 Jahre	4.296	2.535	1.761
30 - 40 Jahre	8.237	4.919	3.318
40 - 50 Jahre	11.417	6.551	4.866
50 - 65	14.432	8.309	6.123
65 und älter	405	261	144
Zusammen	43.104	25.066	18.038

mit Hochschul-/ Fachschulabschluß	.	.	.
--	---	---	---

Stadt Remscheid, Statistikstelle, IT.NRW

Unternehmensinsolvenzen



Insolvenzen 2005 bis 2014

Jahr	insgesamt	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum	darunter			
			von Unternehmen	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum	von Verbrauchern	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum
2005	205	-4,2	71	-21,1	118	19,2
2006	227	10,7	56	-21,1	136	15,3
2007	276	21,6	64	14,3	185	36,0
2008	207	-25,0	68	6,3	122	-34,1
2009	265	28,0	94	38,2	156	27,9
2010	281	6,0	86	-8,5	182	16,7
2011	273	-2,8	79	-8,1	188	3,3
2012	258	-5,5	68	-13,9	176	-6,4
2013	259	0,4	48	-29,4	196	11,4
2014	271	4,6	36	-25,0	224	14,3

Fremdenverkehr



Jahr	Kapazität		Ankünfte		Übernachtungen		durchschnittliche Bettenausnutzung	durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Betriebe	angeb. Betten insg.	insgesamt	darunter ausländische Gäste	insgesamt	darunter ausländische Gäste	in %	in Tagen
1990	17	569	48.071	12.612	87.983	34.313	33,9	1,8
2000	21	939	69.057	15.206	112.144	25.705	33,3	1,6
2001	20	942	69.170	13.436	108.161	22.773	32,2	1,6
2002	20	942	62.303	14.660	104.409	24.830	31,8	1,7
2003	20	941	61.142	14.199	97.291	23.811	29,2	1,6
2004	20	923	66.441	15.367	110.517	24.762	32,8	1,7
2005	20	922	61.255	15.274	102.545	25.059	31,2	1,7
2006	19	922	59.003	13.680	99.257	21.321	30,0	1,7
2007	20	976	60.893	16.502	104.294	29.737	31,7	1,7
2008	20	900	61.224	15.750	103.675	27.214	31,6	1,7
2009	20	900	54.291	14.431	92.604	24.931	28,3	1,7
2010	20	898	57.807	16.707	100.679	29.253	30,6	1,7
2011	20	904	61.515	16.790	105.752	30.528	32,1	1,7
2012	19	837	61.032	15.227	107.525	30.965	35,3	1,8
2013	18	851	57.271	14.334	104.259	27.311	32,9	1,8
2014	18	873	60.402	14.308	109.874	25.503	34,2	1,8
2015	18	798	58.646	13.368	107.013	22.952	33,5	1,8

Anmerkung: Erfasst werden nur Betriebe mit mindestens neun Betten.

Stadt Remscheid, Statistikstelle, IT.NRW

Fremdenverkehr
Herkunftsländer der Gäste Januar - Dezember 2015


Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	Gästekünfte		Gästeübernachtungen			mittlere Aufenthalts- dauer in Tagen
	Anzahl	Verände- rung ¹⁾ in Prozent	Anzahl	Verände- rung ¹⁾ in Prozent	Anteil ²⁾ in Prozent	
Bundesrepublik Deutschland	45 278	- 1,8	84 061	- 0,4	78,6	1,9
Ausland	13 368	- 6,6	22 952	- 10,0	21,4	1,7
Europa	9 767	- 14,1	15 908	- 18,6	69,3	1,6
EU-Länder	8 560	- 14,5	13 808	- 19,2	60,2	1,6
Belgien	290	- 38,7	499	- 40,0	2,2	1,7
Bulgarien	23	+ 15,0	34	- 24,4	0,1	1,5
Dänemark	854	- 14,5	940	- 19,7	4,1	1,1
Estland	11	- 35,3	11	- 35,3	-	1,0
Finnland	132	+ 37,5	155	+ 30,3	0,7	1,2
Frankreich	1 320	- 14,6	1 974	- 13,6	8,6	1,5
Griechenland	18	- 28,0	36	- 2,7	0,2	2,0
Republik Irland	30	+ 25,0	62	+ 40,9	0,3	2,1
Italien	517	- 18,8	1 032	- 5,5	4,5	2,0
Kroatien	618	+ 1 717,6	980	+ 1 300,0	4,3	1,6
Lettland	28	+ 21,7	34	- 29,2	0,1	1,2
Litauen	30	- 51,6	52	- 27,8	0,2	1,7
Luxemburg	70	+ 14,8	92	+ 5,7	0,4	1,3
Malta	-	- 100,0	-	- 100,0	-	-
Niederlande	1 038	- 53,2	2 120	- 56,1	9,2	2,0
Osterreich	482	+ 2,1	977	+ 7,0	4,3	2,0
Polen	600	+ 0,3	897	+ 3,0	3,9	1,5
Portugal	47	- 27,7	94	-	0,4	2,0
Rumänien	108	+ 3,8	192	+ 9,1	0,8	1,8
Schweden	720	- 2,6	827	- 1,7	3,6	1,1
Slowakische Republik	132	- 30,9	289	- 23,5	1,3	2,2
Slowenien	35	- 38,6	40	- 48,7	0,2	1,1
Spanien	434	+ 15,4	654	+ 3,0	2,8	1,5
Tschechische Republik	442	- 14,0	832	- 28,2	3,6	1,9
Ungarn	123	- 1,6	225	- 7,8	1,0	1,8
Vereinigtes Königreich	453	- 16,0	747	- 20,5	3,3	1,6
Zypern	5	+ 25,0	13	+ 62,5	0,1	2,6
Island	11	+ 22,2	17	- 29,2	0,1	1,5
Norwegen	235	- 8,9	242	- 13,3	1,1	1,0
Russland	181	- 24,9	385	- 25,2	1,7	2,1
Schweiz	402	- 8,8	775	- 10,6	3,4	1,9
Türkei	202	+ 6,3	451	+ 2,7	2,0	2,2
Ukraine	65	+ 18,2	86	+ 16,2	0,4	1,3
sonstige europäische Länder	111	- 32,7	144	- 45,2	0,6	1,3
Afrika	52	- 1,9	161	+ 15,0	0,7	3,1
Republik Südafrika	13	+ 62,5	46	+ 142,1	0,2	3,5
sonstige afrikanische Länder	39	- 13,3	115	- 5,0	0,5	2,9
Asien	751	+ 28,4	2 395	+ 7,7	10,4	3,2
Arabische Golfstaaten	12	- 29,4	24	- 27,3	0,1	2,0
China, Volksrepublik und Hongkong	385	+ 45,3	1 316	+ 8,9	5,7	3,4
Indien	79	+ 79,5	356	+ 72,8	1,6	4,5
Israel	19	- 44,1	26	- 57,4	0,1	1,4
Japan	72	- 4,0	199	+ 11,8	0,9	2,8
Südkorea	75	+ 141,9	215	+ 40,5	0,9	2,9
Taiwan	12	- 42,9	16	- 66,0	0,1	1,3
sonstige asiatische Länder	97	- 1,0	243	- 27,9	1,1	2,5
Amerika	459	+ 12,5	1 210	+ 10,5	5,3	2,6
Kanada	32	+ 28,0	63	+ 40,0	0,3	2,0
USA	329	+ 10,8	892	+ 16,3	3,9	2,7
sonstige nordamerikanische Länder	6	+ 50,0	14	+ 27,3	0,1	2,3
Mittelamerika und Karibik	17	+ 41,7	19	- 34,5	0,1	1,1
Brasilien	36	-	129	- 19,9	0,6	3,6
sonstige südamerikanische Länder	39	+ 14,7	93	+ 13,4	0,4	2,4
Australien	32	-	58	- 29,3	0,3	1,8
Neuseeland und Ozeanien	7	x	17	x	0,1	2,4
ohne Angabe	2 300	+ 24,1	3 203	+ 32,4	14,0	1,4
Insgesamt	58 646	- 2,9	107 013	- 2,6	100	1,8

^{*)} Ab Januar 2012: Beherbergungsbetriebe ab 10 Betten, einschließlich Campingplätzen (Touristik-Camping) ab 10 Stellplätzen;
sonst: Beherbergungsbetriebe mit 9 und mehr Gästebetten sowie ab 2004 Campingplätze ohne Dauercamping.

1) Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum. - 2) Bei Übernachtungen von Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland und dem Ausland wird der Anteil an allen Übernachtungen in der Betriebsart und Region berechnet; sonst: An den Übernachtungen am Ausland zusammen.

Zeichenerklärung: - = nichts vorhanden (genau Null), x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll, . = Wert unbekannt oder geheim zu halten

Statistik der Verbraucherpreise (VPI)

Gemäß internationaler Vereinbarung werden die Preisstatistiken etwa alle fünf Jahre auf ein neues Basisjahr gestellt, was zugleich mit einem neuen Warenkorb und besonders mit einer neuen Gewichtung verbunden ist. In der Statistik der Verbraucherpreise (früher Lebenshaltungskostenindex) wird damit dem im Zeitablauf sich ändernden Konsumverhalten der privaten Haushalte Rechnung getragen.

Als neues Basisjahr wird nunmehr **das Jahr 2010 = 100** eingeführt. Es löst das Basisjahr 2005 = 100 ab. Es werden auch keine Berechnungen von speziellen Haushaltstypen mehr durchgeführt.

Bestehen bleibt nur noch der Preisindex für die **Lebenshaltung aller privaten Haushalte**, der nun als **Verbraucherpreisindex (VPI)** umbenannt wurde.

Rechnen mit Indexzahlen

Veränderungen von Preisindizes werden wie folgt berechnet:

$$\text{in Prozent: } \frac{\text{neuer Indexstand X 100}}{\text{alter Indexstand}} - 100 = +/- \%$$

Hinweis

Die **Prozent**werte von Veränderungen der Preisindizes sind stets unabhängig von der Wahl des Basisjahres (abgesehen von geringfügigen Rundungsdifferenzen); insoweit besteht also für die Berechnung oder Verwendung von Werten alter Indexreihen kein Bedarf, so daß zu empfehlen ist, Veränderungsstufen in Wertsicherungsklauseln in Prozent anzugeben.

Bei Verträgen mit langer Restlaufzeit sollte frühzeitig auf den neuen Index umgestellt werden.

Nicht mehr veröffentlichte Preisindizes auf alter Basis lassen sich errechnen, indem der entsprechende Indexwert auf neuer Basis mit dem zugehörigen, in der folgenden Tabelle angegebenen Umrechnungsfaktor multipliziert wird. Preisindizes auf alter Basis können in Indexwerte auf neuer Basis umgerechnet werden, wenn man die alten Werte durch die zugehörigen Umrechnungsfaktoren der folgenden Tabelle dividiert.

Umrechnungsfaktoren für die Berechnung von Indexwerten auf alten Basisjahren							
Verbraucherpreisindex für NRW	Basisjahr						
	1995	1991	1985	1980	1976	1970	1962
	1,06841	1,19718	1,31388	1,58451	1,86318	2,60765	3,21932

Beispiel:

Berechnung eines Preisindex auf eine alte Basis (z.B. Verbraucherpreisindex für NRW, Januar 1995, Basis 2000 = 100 umgerechnet auf Basis 1985 = 100): Index des gewünschten Monats auf Originalbasis X UF = Index des gewünschten Monats auf alter Basis

$$92,8 \times 1,31388 = 121,9$$

Verbraucherpreisindex (VPI) für NRW *)

Entwicklung nach Hauptgruppen



Jahr	Gesamtverbraucherpreis	Hauptgruppen											
		Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Alkoholische Getränke u. Tabakwaren	Bekleidung, Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Brennstoffe	Möbel, Leuchten, Geräte u.a. Haushaltszubehör	Gesundheitspflege	Verkehr	Nachrichtenübermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungswesen	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	andere Waren und Dienstleistungen
Basis 2010 = 100													
Gewicht in %	1 000	102,71	37,59	44,93	317,29	49,78	44,44	134,73	30,1	114,92	8,8	44,67	70,04
2005 D	93,1	90,9	88,5	99,2	91,2	97,9	95,6	89,3	114,0	99,0	81,2	90,6	92,3
2006 D	94,3	92,0	90,9	97,5	93,7	97,0	95,9	92,4	109,5	98,3	82,2	91,3	93,4
2007 D	96,4	94,8	93,5	98,2	95,6	97,6	97,2	95,8	108,2	98,6	105,0	93,6	95,8
2008 D	98,7	99,9	95,5	98,3	98,7	99,0	98,7	98,8	104,6	98,6	108,6	96,0	97,6
2009 D	99,0	98,2	97,8	100,2	98,9	100,9	99,6	97,1	102,3	100,2	100,4	99,0	98,9
2010 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2011 D	102,2	102,9	101,5	101,4	103,5	100,5	100,6	104,3	96,5	99,7	93,3	102,0	101,5
2012 D	104,1	106,1	104,1	103,7	106,0	101,2	103,1	107,4	94,8	100,4	76,5	103,8	102,8
2013 D	105,8	110,6	106,3	104,4	108,3	102,4	99,5	107,3	93,4	103,0	85,2	105,7	104,7
2014 D	107,0	112,4	110,0	106,0	109,4	103,0	101,5	107,0	92,3	104,3	87,1	108,1	106,6
2015 D	107,3	113,3	112,9	106,9	108,8	103,6	103,5	105,4	91,2	105	87,6	110,8	107,8
2016													
Januar	106,5	113,7	114,2	101,3	108,1	103,9	104,3	102,7	90,9	103,2	88,8	112,0	108,9
Februar	106,9	114,6	114,0	103,4	108,1	104,3	104,9	102,5	90,9	105,4	88,8	111,9	109,0
März	107,7	115,1	113,6	109,1	108,4	104,4	104,9	103,1	90,7	108,2	88,8	112,3	109,2

Verbraucherpreisindex NRW: Entwicklung nach Waren, Dienstleistungen, Wohnungsnutzung (2010 = 100)

Jahr Monat	Gesamt- lebens- haltung	Waren								Dienstleistungen		
		ins- gesamt	Verbrauchsgüter				Gebrauchsgüter			ins- gesamt	ohne Wohnungs- mieten	Wohnungs- *) netto- mieten
			zu- sammen	Nahrungs- mittel	Haushalts- energien	andere Verbrauchs- güter	zu- sammen	mit mittlerer Lebens- dauer	langlebig			
Gewicht in ‰	1 000	479,77	307,89	90,52	68,19	149,18	171,88	91,05	80,83	520,23	310,3	209,93
2006 D	94,3	94,0	90,9	91,4	88,0	91,9	99,7	97,3	102,4	94,7	93,8	96,0
2007 D	96,4	96,0	93,9	94,3	92,0	94,6	99,9	98,0	102,1	96,7	96,6	96,9
2008 D	98,7	99,4	99,2	99,7	102,4	97,5	99,9	98,6	101,3	98,0	98,2	97,7
2009 D	99,0	98,6	97,5	97,7	99,4	96,5	100,8	100,3	101,3	99,3	99,7	98,7
2010 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2011 D	102,2	103,1	104,9	102,6	109,8	104,1	99,9	100,9	98,8	101,3	101,0	101,7
2012 D	104,1	105,8	108,9	105,7	116,3	107,5	100,4	102,7	97,8	102,5	102,1	103,1
2013 D	105,8	107,7	111,5	110,7	120,8	107,7	100,7	103,9	97,2	104,1	103,7	104,7
2014 D	107,0	108,2	112,1	112,6	119,8	108,3	101,1	104,9	96,9	106,0	105,6	106,6
2015 D	107,3	107,2	110,4	113,4	113,4	107,1	101,7	105,6	97,2	107,3	107,1	107,6

2016

Januar	106,5	105,4	108,0	114,0	107,4	104,6	100,8	103,2	98,1	107,5	107,1	108,1
Februar	106,9	105,7	108,0	115,0	106,9	104,3	101,5	104,2	98,4	108,1	108,0	108,2
März	107,7	106,6	108,6	115,6	108,0	104,6	103,1	107,1	98,5	108,8	109,1	108,3

*) Kaltmiete ohne Nebenkosten und Garagennutzung

Index der Kraftfahrzeuganschaffung und -unterhaltung in NRW - (Kraftfahrerpreisindex)



Jahr Monat	Kraftfahrzeuganschaffung und -unterhaltung										
	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr/-monat %	davon								
			Kraftwagen	Motorräder	Kraftstoffe	Ersatzteile, Zubehör, Pflege- mittel	Reparaturen, Inspektion, Wagen- wäsche	Garagen- miete	Fahrschule, Führer- schein- gebühr	Kraftfahr- fahrzeug- versiche- rung	Kraftfahr- zeug- steuer
Basisjahr 2010 = 100											
Gewichtung in ‰	116,34	x	30,65	1,18	38,37	6,95	21,29	3,02	2,86	6,31	5,71
2006 D	92,7	2,9	95,7	92,3	90,6	93,1	93,1	98,4	93,4	85,1	96,8
2007 D	96,4	4,0	99,4	94,3	94,1	94,0	97,5	98,7	97,0	90,9	100,2
2008 D	99,2	2,9	100,1	94,6	100,0	95,5	99,7	99,3	99,1	93,9	100,1
2009 D	96,9	-2,3	100,2	97,0	89,3	99,9	102,5	99,6	101,1	95,9	99,7
2010 D	100,0	3,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2011 D	104,3	4,3	100,8	100,6	110,7	103,4	101,7	100,5	102,8	100,2	98,5
2012 D	106,8	2,4	100,9	101,0	117,1	105,4	104,3	101,0	103,6	94,8	98,1
2013 D	106,3	-0,5	100,7	101,4	113,2	105,8	107,3	101,9	106,1	98,2	98,0
2014 D	105,2	-1,0	101,2	102,5	107,8	105,5	109,6	105,1	107,5	99,0	98,1
2015 D	102,6	-2,5	102,2	104,2	97,2	106,7	113,0	105,7	109,8	97,4	98,0
2016											
Januar	99,2	-1,2	102,9	104,5	85,0	107,7	114,6	105,8	111,5	98,6	98,0
Februar	99,0	-0,2	102,9	105,1	83,7	107,7	115,4	106,2	111,7	98,0	98,0
März	99,6	0,6	103,2	105,1	85,2	107,5	115,8	106,3	111,6	97,9	98,0

Preisindices für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk) in NRW



Jahr	Wohngebäude			Instandhaltung	
	Insgesamt	davon nach Bauabschnitten		von Wohngebäuden	Schönheitsreparaturen in einer Wohnung
		Rohbauarbeiten	Ausbauarbeiten		
1997 D	83,6	89,3	78,9	78,5	84,3
1998 D	84,5	89,8	80,0	79,8	85,6
1999 D	85,1	90,1	81,1	81,0	86,9
2000 D	86,3	90,7	82,6	82,6	88,7
2001 D	86,6	90,0	83,7	84,1	90,3
2002 D	86,4	88,9	84,3	85,1	91,7
2003 D	86,4	88,2	84,9	85,7	91,7
2004 D	87,4	89,1	86,2	86,7	91,7
2005 D	88,1	88,7	87,8	88,3	91,5
2006 D	89,7	90,5	89,0	89,4	93,3
2007 D	95,6	96,4	95,0	94,8	97,0
2008 D	98,0	99,0	97,4	96,9	97,7
2009 D	98,5	98,3	98,7	98,5	99,1
2010 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2011 D	102,5	101,9	103,0	103,1	101,9
2012 D	105,0	103,9	106,0	106,8	104,7
2013 D	106,7	104,6	108,4	109,4	106,8
2014 D	107,3	104,8	109,3	112,4	109,0
2015 D	108,3	105,1	111,0	115,5	112,2

Kaufwerte von Bauland nach Grundstücksarten in NRW *)
 Gemeinden mit 100.000 und mehr Einwohner/-innen -



Zeitraum	Bauland			darunter					
				baureifes Land			Rohbauland		
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1.000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1.000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1.000 m ²	EUR/m ²
2007	358	504	171,13	302	299	257,06	23	71	53,81
2008	294	365	137,19	262	171	261,02	16	19	71,78
2009	1366	1340	162,10	1287	1005	204,39	27	51	65,37
2010	1208	1067	211,26	1167	900	240,98	10	51	52,87
2011	1224	1322	187,58	1136	1004	224,92	16	25	62,60
2012	1074	1327	167,86	984	955	200,86	14	40	100,50
2013	951	1171	185,84	895	807	237,80	14	55	84,48
2014	1099	1133	171,14	1026	826	210,74	11	22	79,41
2015									
1. Vierteljahr	92	70	198,40	87	64	211,81	-	-	-
2. Vierteljahr	239	325	146,23	218	185	213,61	3	15	47,47
3. Vierteljahr	241	317	189,04	232	250	220,38	2	40	69,41

Stadt Remscheid, Statistikstelle, IT.NRW

*) in den Jahren 2000-2009 können Untererfassungen vorliegen

Kaufwerte von Bauland nach Grundstücksarten in Remscheid *)



Zeitraum	Bauland			darunter		
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	baureifes Land		
	Anzahl	1.000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1.000 m ²	EUR/m ²
2004	19	17	129,78	18	9	199,47
2005	25	17	176,29	24	16	180,53
2006	20	12	180,15	20	12	180,15
2007	14	18	114,01	13	8	188,36
2008	1	1	.	1	1	.
2009	42	40	146,17	39	37	154,80
2010	14	9	138,23	14	9	138,23
2011	13	21	94,76	11	9	143,79
2012	19	21	155,57	18	20	157,36
2013	13	16	113,53	13	16	113,53
2014	26	20	133,14	24	17	146,21

Stadt Remscheid, Statistikstelle, IT.NRW

*) in den Jahren 2000-2009 können Untererfassungen vorliegen